

Lukas Maaßen ist neuer Juso Vorsitzender

In vier Jahren werden die Karten neu gemischt

Kreis Viersen (sdr). Der 25-jährige Politikwissenschaftler und stv. Vorsitzender der SPD Willich, Lukas Maaßen, wurde am 20. Oktober zum Vorsitzenden der Jusos im gesamten Kreis Viersen gewählt. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schmitz-Mönk in Anrath waren die über 150 Jusos im Kreis dazu aufgerufen, einen neuen Vorstand zu wählen sowie über eine neue Satzung abzustimmen. Maaßen erhielt 100% der Stimmen. Seit Oktober ist Maaßen wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundestagsabgeordneten und Ministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Stefan Drießen führte ein Interview mit Lukas Maaßen.

Sie sind kürzlich zum Vorsitzenden der Jungsozialisten im Kreis Viersen gewählt worden. Seit 2009 sind Sie in der SPD. Was bedeutet die politische Arbeit für Sie?

Politische Arbeit bedeutet etwas verändern zu wollen. Ein Beispiel: In einer lokalen Facebook-Gruppe wird kontrovers über ein Thema in der Stadt diskutiert. Viele Äußerungen sind entweder dafür oder dagegen. Aus meiner Sicht gibt es hier zwei Möglichkeiten. Entweder redet man nur über das Problem oder man packt es an, indem man einer Bürgerinitiative oder einer Partei beiträgt und somit Politik aktiv mitgestaltet. Als Jusos und SPD setzen wir uns für Menschen ein, die besonders unsere Hilfe brauchen. Wir nehmen die Sorgen und Nöte unserer Mitmenschen ernst. Das heißt, dass wir uns selbstverständlich auch um „Kleinigkeiten“ vor Ort kümmern, wie zum Beispiel eine zerstörte Parkbank. Für viele sind solche Missstände in ihrer Nachbarschaft nämlich keine Banalitäten, sondern wichtige Bestandteile der örtlichen Lebensqualität. Wir müssen zeigen, dass die Politik niemanden im Stich lässt, sondern Worten auch Taten folgen. Das fängt vor der Haustür an und ist das beste Rezept ge-



gen Wut und Hass. In der Pressemeldung zu Ihrer Wahl wurde hervorgehoben, dass die Unterstützung der Landtagskandidaten und des Bundestagskandidaten eine der Hauptaufgaben ist. Reduziert sich damit die Arbeit der Jusos auf die Wahlkampfhilfe? Natürlich ist der Wahlkampf im nächsten Jahr sehr wichtig. Trotzdem sind und bleiben wir Jusos eine kritische Jugendorganisation, die inhaltlich eigenständige Schwerpunkte setzt. Wir wirken zudem aktiv an den Wahlprogrammen zur Land- und Bundestagswahl mit. Im Gegensatz zum neuen Vorstand der Jungen Union des Kreises beschränken wir uns nicht nur auf ein Thema. Drei Beispiele: Viele gut ausgebildete junge Menschen verlassen unseren Kreis, um ihr Glück in den Großstädten zu suchen. Während dort die Mieten explodieren, sucht man bei uns auf dem Land verzweifelt nach Lösungen für die Landflucht. Laut dem letz-

ten Sozialbericht wird unser Kreis bis 2030 fast 17.000 Einwohner verlieren. Eine der größten Abwanderungsgruppen werden mit 11.000 die 16 bis unter 40-jährigen sein. Wir werden uns hierzu mit Vertretern des Kreises und natürlich mit den jungen Menschen aus den Kreisstädten sowie anderen Jugendorganisationen zusammensetzen, um gemeinsam den Kreis Viersen zu stärken. Ein weiteres aktuelles Thema ist der Öffentliche Personennahverkehr. Diesbezüglich führen der Kreis und die Stadt Kempen zurzeit eine Untersuchung zum Verkehrsverhalten durch. Mit der Befragung, an der jeder online teilnehmen kann, werden wir wertvolle Erkenntnisse für die zukünftige Verkehrsplanung erhalten. Wir setzen uns auch mit der digitalen Infrastruktur des Kreises auseinander: Viele Städte fördern bereits die nicht-kommerzielle Freifunk-Initiative. Wir glauben, dass hier auch der Kreis aktiv

werden muss. Unser neuer Juso-Vorstand steht aber jetzt auch ganz am Anfang der Arbeit. Die SPD hat in ihrer 153-jährigen Geschichte viel für unser Land und unseren Kreis geleistet, aber unsere größten Errungenschaften dürften nicht hinter uns liegen.

Als Vorsitzender einer Organisation steckt man sich Ziele. Welche Ziele haben Sie innerhalb Ihrer Partei und welche politischen Ziele im Kreis Viersen haben Sie?

Wir sind die Jugendorganisation der SPD und verstehen uns als sozialer und internationaler Verband. Wir wollen eine gerechte Gesellschaft der sozialen Sicherheit. Unsere Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität wollen wir Jusos auch in unserem Kreis leben. Dafür werde ich als Vorsitzender mit Leidenschaft arbeiten.

Von 2011 bis 2016 haben Sie Politikwissenschaften studiert und Ihren Masterabschluss gemacht. Seit 2016 sind Sie wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks. Ist damit eine Karriere als Berufspolitiker vorprogrammiert?

Die ehrenamtliche Kreis- und Kommunalpolitik macht sehr viel Spaß. Unser und mein Ziel ist es soziale und gerechte Politik für alle jungen Leute im Kreis zu machen. Darauf konzentrie-

ren wir uns jetzt. Es sind noch vier Jahre, bis auf Kreis- und Kommunalebene die Karten wieder neu gemischt werden.

Es gibt ja auch ein Leben neben der Politik. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich spiele in der dritten Fußballmannschaft der Viktoria Anrath als linker Außenverteidiger in der Kreisliga. Zurzeit stehen wir nur auf dem 14. Tabellenplatz. In der Rückrunde müssen wir uns also etwas steigern, um da unten rauszukommen. Darüber hinaus ist die Heimat- und Geschichtskunde ein Hobby. Dazu gehört regelmäßige Arbeit im Heimat- und Geschichtsfreunde Verein Willich. Zudem bin ich Schütze im Alt-Willicher Zug „Söllerschützen“. Vor drei Wochen sind Sie nachts in Willich angegriffen worden und mussten die Polizei einschalten. Die Willicher GRÜNEN haben sofort Solidarität bekundet. Seitens der FDP und CDU Willich gab es keine Solidaritätsbekundungen dazu. Wie beurteilen Sie das? In den letzten Wochen haben mich sehr viele private Nachrichten erreicht. Sowohl von Grünen als auch von Mitgliedern der FDP und der CDU gab es großen Zuspruch. Dass die Grünen zu dem Vorfall eine öffentliche Solidaritätsbekundung abgegeben haben, hat mich selbstverständlich gefreut.

Selbsthilfegruppen
„der erste Schritt“
Kontaktaufnahme
bei Alkoholproblemen
legalen und illegalen Drogen
Medikamentenmissbrauch
Essstörungen Spielsucht
und anderen Süchten
Hilfe/Selbsthilfe
für Betroffene, deren
Angehörige und Interessierte
Zu erreichen sind wir
persönlich und telefonisch
dienstags und mittwochs
von 18.30 - 20.00 Uhr
in der *Teestube* der
Suchtberatung Dülken
Kontakt-Rat-Hilfe e.V.
Kreuzherrenstraße 17-19
41751 Viersen
SHG „der erste Schritt“
Tel. 02162-95 11 38

Malta - eine Perle im Mittelmeer

Kreis Viersen (red). Schon vor den Kreuzritten war Malta eine viel besuchte Insel. Eine Vielzahl von bedeutenden Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen. Malta liegt nur wenige hundert Kilometer von der afrikanischen Küste entfernt und verwöhnt auch noch im

November mit sonnigen Tagen. Die Senioren Union Viersen lädt Mitglieder und Freunde vom 15. - 22. November zu einer Kultur- und Erholungsreise in den kleinsten Mitgliedstaat der Europäischen Union ein. Das wunderschön gelegene 4-Sterne-Badehotel Ramla Bay liegt

direkt am Meer. Von dort werden Ausflüge u.a. in die Hauptstadt Valletta und auf die Nachbarinsel Gozo unternommen. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es bei der Senioren Union Viersen Tel. 02162/29011 oder per Email: peter.nawrath@t-online.de



Neuer Schornsteinfeger in Viersen

Achim Poos folgt Hans-Peter Bergs für die Bezirke Viersen und Dülken

Kreis Viersen (red). Achim Poos ist neuer Bezirksschornsteinfeger für die Orsteile Viersen und Dülken. Seit 1. Oktober ist der 46-Jährige aus Viersen als Nachfolger für Hans-Peter Bergs im Einsatz. Bergs ist zum 30. September in den Ruhestand

gegangen. Nach der Lehr- und Gesellenzeit war er zunächst als Bezirksschornsteinfeger für die Stadt Krefeld und seit 1996 für den Kreis Viersen tätig. Achim Poos kümmert sich bereits seit über 25 Jahren um Kamine, Heizungen und Öfen -

zuletzt in Büttgen. Er wird sich in den kommenden Wochen den Bürgern als neuer Bezirksschornsteinfeger vorstellen und ist erreichbar unter der Telefonnummer 02162/5017763 oder per E-Mail an info@schornsteinfeger-poos.de

Lesespaß im November: Spuk in der Stadtbibliothek

Kreis Viersen (red). Der November ist meist grau und trüb und damit die perfekte Kulisse für spannende Gespenstergeschichten. „Hilfe, es spukt“ ist darum in diesem Monat die Über-

schrift beim Viersener Lesespaß. Eingeladen sind unerschrockene Kinder ab sechs Jahren. Los geht es in der Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek am Rathausmarkt am Donnerstag, 3.

November, um 16 Uhr. Anmeldungen zu der kostenfreien Veranstaltung sind ab sofort möglich telefonisch unter 02162/101503 oder per E-Mail an stadtbibliothek@viersen.de